



# Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 31/2021

6. August 2021

## Inhaltsverzeichnis

Sechste Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz vom 13. Juli 2021 .....	774	Verordnung des Landratsamtes Erzgebirgskreis zur Änderung des Naturparks „Erzgebirge/Vogtland“ auf dem Gebiet der Gemeinde Kurort Seiffen/Erzgebirge vom 7. Juli 2021 .....	790
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Sächsischen GAP-Umsetzungsverordnung vom 6. Juli 2021 .....	776	Verordnung des Landratsamtes Görlitz zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Zittauer Gebirge“ vom 21. Juli 2021 .....	792
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Festsetzung der Erstattungspauschale 2020 nach § 10a Absatz 2 Satz 1 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes (Flüchtlingsaufnahmeerstattungsverordnung 2020 – FlüAErstVO2020) vom 16. Juli 2021 .....	777	Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Westlausitz“ vom 16. Juli 2021 .....	795
Neunte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs vom 21. Juli 2021 .....	778	Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Westlausitz“ vom 22. Juli 2021 .....	798
Vierte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Änderung der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellenförderverordnung vom 13. Juli 2021 .....	789	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen .....	801
		Entscheidung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts .....	802
		Bekanntmachung der Sächsischen Staatskanzlei über das Inkrafttreten von Staatsverträgen vom 12. Juli 2021 .....	803

# Sechste Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz

Vom 13. Juli 2021

Auf Grund

- des § 17 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 und des § 35 Absatz 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 853, 1036), von denen § 17 Absatz 1 Satz 1 durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. November 2019 (BGBl. I S. 1948) neu gefasst, § 17 Absatz 1 Satz 2 durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. November 2019 (BGBl. I S. 1948) eingefügt und § 35 Absatz 3 durch Artikel 1 Nummer 13 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1206) neu gefasst worden ist,
  - des § 979 Absatz 1b Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 Halbsatz 1 sowie des § 983 in Verbindung mit § 979 Absatz 1b Satz 2 und mit Satz 1 Halbsatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909, 2003 I S. 738), von denen § 979 Absatz 1b Satz 1 Halbsatz 1 und Satz 2 durch Artikel 4 Nummer 3 Buchstabe b des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2474) eingefügt worden ist,
  - des § 13a Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1, des § 72a Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 und mit Absatz 1, auch in Verbindung mit Absatz 3, des § 74c Absatz 3 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 und mit Absatz 4, unter Berücksichtigung des Artikels 2 Nummer 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3256), und des § 119a Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 und mit Absatz 1, auch in Verbindung mit Absatz 3, des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), von denen § 13a Absatz 1 Satz 1 und 2, § 72a Absatz 1 bis 3 sowie § 119a Absatz 1 bis 3 durch Artikel 3 Nummer 1, 3 und 4 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2633) neu gefasst worden sind sowie § 72a Absatz 1 Nummer 7 und § 119a Absatz 1 Nummer 7 durch Artikel 2 Nummer 3 und 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3256) geändert worden sind,
  - des § 2 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 und mit Absatz 3 und des § 5 Absatz 4 Satz 4 in Verbindung mit Satz 2 und 3 der Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), von denen § 2 Absatz 3 durch Artikel 1 Nummer 1 des Gesetzes vom 13. April 2017 (BGBl. I S. 866) und § 5 Absatz 4 Satz 2 bis 4 durch Artikel 1 Nummer 1 Buchstabe c des Gesetzes vom 13. April 2007 (BGBl. I S. 509) eingefügt worden sind,
  - des § 15 Absatz 3 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen vom 18. April 2019 (BGBl. I S. 466),
  - des § 26 Absatz 2 Satz 5 in Verbindung mit Satz 4 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686),
  - des § 20 Absatz 1 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 853, 1036), der durch Artikel 1 Nummer 7 Buchstabe a des Gesetzes vom 30. März 2000 (BGBl. I S. 333) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 109 Absatz 3 Satz 4 und 2 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1614),
- verordnet die Staatsregierung:

Artikel 1

## Änderung

### der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz

Die Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 673), die zuletzt durch die Verordnung vom 28. Mai 2018 (SächsGVBl. S. 410) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „auf das Sächsische Staatsministerium der Justiz“ gestrichen.
2. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Im Satzteil vor Nummer 1 werden nach dem Wort „Justiz“ die Wörter „und für Demokratie, Europa und Gleichstellung“ eingefügt.
  - b) In Nummer 11 werden die Wörter „§ 979 Abs. 1b Satz 2 Halbsatz 1 in Verbindung mit Satz 1 Halbsatz 1“ durch die Wörter „§ 979 Absatz 1b Satz 2 Halbsatz 1 in Verbindung mit Satz 1 Halbsatz 1 sowie nach § 983 in Verbindung mit § 979 Absatz 1b Satz 2 Halbsatz 1 und mit Satz 1 Halbsatz 1“ ersetzt.
  - c) In Nummer 21 werden nach den Wörtern „Ermächtigungen nach“ die Wörter „§ 13a Absatz 1 Satz 1,“ eingefügt, die Angabe „§ 74c Abs. 3 Satz 1“ durch die Wörter „§ 72a Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 1, auch in Verbindung mit Absatz 3, § 74c Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 4“ ersetzt und nach der Angabe „§ 116 Abs. 2 Satz 1“ ein Komma und die Wörter „§ 119a Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 1, auch in Verbindung mit Absatz 3“ eingefügt.
  - d) Nummer 26 wird wie folgt gefasst:  
„26. die Ermächtigungen nach § 2 Absatz 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Absatz 3, und nach § 5 Absatz 4 Satz 2, auch in Verbindung mit Satz 3, der Insolvenzordnung;“.
  - e) In Nummer 58 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt.
  - f) Die folgende Nummer 59 wird angefügt:  
„59. die Ermächtigung nach § 15 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen vom 18. April 2019 (BGBl. I S. 466).“
3. § 2 wird durch folgende §§ 2 bis 4 ersetzt:  
„§ 2  
Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter nach § 109 des Bundespersonalvertretungsgesetzes

Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Fachsenats für Personalvertretungsangelegenheiten beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht und der Fachkammer für Personalvertretungsangelegenheiten beim Verwaltungsgericht Dresden beruft das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.

**§ 3**

Bestimmung der Verwaltungsbeamtinnen  
und Verwaltungsbeamten  
nach § 26 der Verwaltungsgerichtsordnung

Die Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamten für die Ausschüsse zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an den Verwaltungsgerichten nach § 26 Absatz 2 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung bestimmt das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.

**§ 4**

Bestimmung der Zahl der Kammern  
beim Sächsischen Landesarbeitsgericht  
und bei den sächsischen Arbeitsgerichten

Die Zahl der Kammern beim Sächsischen Landesarbeitsgericht und bei den sächsischen Arbeitsgerichten bestimmt die Präsidentin oder der Präsident des Sächsischen Landesarbeitsgerichts.“

4. Der bisherige § 3 wird § 5.

**Artikel 2****Bekanntmachungserlaubnis**

Das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung kann den Wortlaut der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt machen.

**Artikel 3****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 13. Juli 2021

Der Ministerpräsident  
Michael Kretschmer

Die Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung  
Katja Meier

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Sächsischen GAP-Umsetzungsverordnung**

**Vom 6. Juli 2021**

Auf Grund des § 6 Absatz 5 Satz 3 in Verbindung mit Satz 1 des Marktorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 2017 (BGBl. I S. 3746) in Verbindung mit § 19 Absatz 4 der InVeKoS-Verordnung vom 24. Februar 2015 (BGBl. I S. 166) verordnet die Staatsregierung:

**Artikel 1  
Änderung  
der Sächsischen GAP-Umsetzungsverordnung**

§ 2 der Sächsischen GAP-Umsetzungsverordnung vom 4. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 166) wird wie folgt geändert:

1. Nach den Wörtern „Staatsministerium für“ werden die Wörter „Energie, Klimaschutz,“ eingefügt.

2. Nach den Wörtern „der Agrarzahlungen-Verpflichtungsverordnung“ werden die Wörter „sowie nach § 19 Absatz 4 der InVeKoS-Verordnung“ eingefügt.

**Artikel 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 6. Juli 2021

Der Ministerpräsident  
Michael Kretschmer

Der Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft  
Wolfram Günther

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern  
zur Festsetzung der Erstattungspauschale 2020 nach § 10a Absatz 2  
Satz 1 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes  
(Flüchtlingsaufnahmeerstattungsverordnung 2020 – FlüAErstVO2020)**

**Vom 16. Juli 2021**

Auf Grund des § 10a Absatz 2 Satz 1 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes vom 25. Juni 2007 (SächsGVBl. S. 190), der durch Artikel 15 Nummer 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) eingefügt worden ist, verordnet das Staatsministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen:

des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, 10 509,30 Euro (Jahresbetrag).

(2) Je Quartal beträgt die Erstattungspauschale nach § 10a Absatz 2 Satz 3 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes 2 627,33 Euro (Quartalsbetrag).

**§ 1  
Erstattungspauschale 2020**

(1) Für das Abrechnungsjahr 2020 beträgt die Erstattungspauschale nach § 10a Absatz 2 Satz 2 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes vom 25. Juni 2007 (SächsGVBl. S. 190), das zuletzt durch Artikel 15 Nummer 2

**§ 2  
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Flüchtlingsaufnahmeerstattungsverordnung 2019 vom 26. Oktober 2020 (SächsGVBl. S. 554) außer Kraft.

Dresden, den 16. Juli 2021

Der Staatsminister des Innern  
Prof. Dr. Roland Wöller

# Neunte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Vom 21. Juli 2021

- Auf Grund
- des § 7 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 412, 449) im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium des Innern sowie
  - des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 des Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899)
- verordnet das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr:

## Artikel 1

### Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs vom 29. April 2009 (SächsGVBl. S. 232), die zuletzt durch die Verordnung vom 14. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 742) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 1a und 1b werden wie folgt gefasst:

„(1a) Aus Mitteln, die der Freistaat Sachsen erhält nach Maßgabe des Regionalisierungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. April 2021 (BGBl. I S. 822) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, weist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr auf Antrag dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen folgende Höchstbeträge zu, wenn sie zur Deckung betrieblicher Mehrkosten im Zusammenhang mit der Abwicklung des Modellprojektes Ecotrain erforderlich sind:

1. 1 003 708 Euro für 2021,
2. 1 846 276 Euro für 2022,
3. 1 879 509 Euro für 2023,
4. 838 725 Euro für 2024.

(1b) Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist den Zusammenschlüssen auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit zur Mitfinanzierung des Betriebs der in der Anlage 5 genannten PlusBus- und TaktBus-Linien (Grundnetz) für die mitzufinanzierenden Bedienstandards nach Anlage 6 ab dem Jahr 2021 bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 22 333 500 Euro jährlich je zusätzlichem gefahrenen Fahrplankilometer einen Betrag von 1,80 Euro zu, wenn auf diesen Linien mindestens die in Anlage 6 genannten Kriterien eingehalten werden. Die Erforderlichkeit der nach Satz 1 zuzuweisenden Mittel ergibt sich daraus, wie viele zusätzliche Fahrplankilometer im Jahr der Ausreichung der Mittel voraussichtlich gefahren werden. Die Höhe der jeweiligen Zuweisung wird durch Bescheid festgesetzt. Die Zusammenschlüsse haben bei der Antragstellung die Einhaltung der in den Anlagen 5 und 6 genannten Kriterien zuzusichern. Die Einhaltung

der in den Anlagen 5 und 6 genannten Kriterien ist gemäß § 3 Absatz 1 nachzuweisen. In begründeten Ausnahmefällen können den Zusammenschlüsse Mittel für den Betrieb von PlusBus- und TaktBus-Linien abweichend von den Festlegungen nach Anlage 5 für die mitzufinanzierenden Bedienstandards nach Anlage 6 vor der Inbetriebnahme oder Änderung von Linien gewährt werden. Auch die geänderten Linien müssen landesbedeutsam sein. Zudem darf eine Bewilligung nach Satz 6 nicht dazu führen, dass die Summe der jährlich nach Anlage 5 höchstens mitzufinanzierenden zusätzlichen Fahrplankilometer des beantragenden Zusammenschlusses vergrößert wird. Zuweisungen werden nur dann gewährt, wenn die Linien nach dem Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2021 (BGBl. I S. 822) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, genehmigt worden sind und bei denen die für die Verkehrserbringung gezahlten Ausgleichsleistungen mit der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates (ABl. L 315 vom 3.12.2007, S. 1), die durch Verordnung (EU) 2016/2338 (ABl. L 354 vom 23.12.2016, S. 22) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, im Einklang stehen.“

b) In Absatz 1c Satz 2 werden die Wörter „Absatz 1b Satz 5“ durch die Wörter „Absatz 1b Satz 9“ ersetzt.

c) Absatz 1d wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird nach den Wörtern „Bildungstickets für Auszubildende und Freiwilligendienstleistende“ das Wort „(AzubiTicket)“ eingefügt.

bb) Satz 2 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Die Höhe der jeweiligen Zuweisung wird durch Bescheid festgesetzt. Soweit in den Jahren 2021 und 2022 bei Kapitel 0704 des Staatshaushaltsplanes in Titel 63303, 63304 oder 63306 oder in den nachfolgenden Jahren in entsprechend eingerichteten Haushaltstitel die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, erhöhen sich die Beträge, wenn der Bedarf dargelegt ist. Die Zusammenschlüsse sollen den Bedarf bis zum 15. November des jeweiligen Jahres darlegen.“

cc) Der neue Satz 5 wird wie folgt gefasst:

„Die Beträge werden unter der Voraussetzung ausgezahlt, dass den folgenden Personengruppen ein Bildungsticket für Auszubildende und Freiwilligendienstleistende angeboten wird:

1. Schülern ab dem 1. August 2020 an im Freistaat Sachsen gelegenen berufsbildenden Schulen nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 des Sächsischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 2018 (SächsGVBl. S. 648), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 21. Mai

- 2021 (SächsGVBl. S. 578) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
2. Personen, die nicht unter Nummer 1 fallen, aber eine Ausbildung erhalten nach den Nummern 1.1, 2.2.1, 2.2.2 oder 2.3 des Verzeichnisses der anerkannten Ausbildungsberufe vom 25. August 2020 (BAnz AT 07.09.2020 B4), in der jeweils geltenden Fassung, und bei denen sich mindestens ein Ausbildungsort im Freistaat Sachsen befindet,
  3. Freiwilligen nach § 2 des Gesetzes über den Bundesfreiwilligendienst vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) das zuletzt durch Artikel 50 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2652) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
  4. Teilnehmern an einem Jugendfreiwilligendienst nach § 2 Jugendfreiwilligendienstgesetz vom 16. Mai 2008 (BGBl. I S. 842), das zuletzt durch Artikel 47 des Gesetzes vom 12. November 2019 (BGBl. 2652) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung und
  5. Teilnehmern an einem Freiwilligendienst aller Generationen im Sinne von § 2 Absatz 1a Satz 1 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Unfallversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 1996, BGBl. I S. 1254), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1762) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, die in Stellen oder Einrichtungen im Freistaat Sachsen tätig sind.“
- dd) Im neuen Satz 9 werden die Wörter „nach Satz 4“ durch die Wörter „nach Satz 6“ und die Wörter „nach Satz 5“ durch die Wörter „nach Satz 7“ ersetzt.
- d) Absatz 1e wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden die Wörter „ab 2021 auf Antrag zum 1. April und zum 1. Oktober jeweils einen Betrag von insgesamt 2 500 000 Euro“ durch die Wörter „auf Antrag am 20. August 2021 einen Betrag von insgesamt 416 667 Euro“ ersetzt.
  - bb) In Satz 2 werden die Wörter „den in Satz 1 genannten Gesamtbeträgen“ durch die Wörter „dem in Satz 1 genannten Gesamtbetrag“ ersetzt.
- e) In Absatz 1f Satz 1 werden die Wörter „noch zu gründenden,“ gestrichen.
2. In § 2 Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „durch Artikel 13 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782)“ durch die Wörter „durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578)“ ersetzt.
  3. § 3 wird wie folgt geändert:
    - a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:
 

„(1) Die Zusammenschlüsse, die Kreisfreien Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie die Trägerorganisation nach § 1 Absatz 1f weisen dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr die zweck-

entsprechende Verwendung der innerhalb eines Kalenderjahres nach § 1 zugewiesenen oder an die Zusammenschlüsse zurückgezählten sowie die für die Vorjahre zugewiesenen und im Kalenderjahr zurückgezählten Mittel bis zum 31. Mai des Folgejahres nach.“
    - b) In Absatz 3 Satz 2 werden die Wörter „durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846)“ durch die Wörter „durch Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154)“ ersetzt.
  4. Anlage 1 wird wie folgt geändert:
    - a) In der Überschrift wird die Angabe „bis 2027“ durch die Angabe „bis 2031“ ersetzt.
    - b) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
 

„3. Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	
2017	117 906 910
2018	119 543 963
2019	121 156 835
2020	122 834 746
2021	125 137 772
2022	128 891 596
2023	131 210 934
2024	133 572 517
2025	135 977 086
2026	138 424 398
2027	140 948 221
2028	1 775 000
2029	1 807 000
2030	1 839 000
2031	1 872 000“.
  5. Anlage 2 wird wie folgt geändert:
    - a) Der Nummer 1 wird folgender Buchstabe f angefügt:
 

„f) Dresden – Görlitz, zumindest bei drei Zugpaaren im Bahnhof Görlitz oder im Bahnhof Zgorzelec kundenfreundlicher Zuganschluss nach Breslau“
    - b) Nummer 2 wird wie folgt geändert:
      - aa) Buchstabe a wird aufgehoben.
      - bb) Die bisherigen Buchstaben b bis j werden Buchstaben a bis i.
    - c) Folgende Nummer 4 wird angefügt:
 

„4. Jeweils 21 Zugpaare und neun Verdichterzugpaare montags bis freitags, zwei Fahrten pro Stunde und Richtung, mit erster Abfahrt von 04 Uhr bis 09 Uhr sowie letzter Ankunft von 14 Uhr bis 19 Uhr, auf der Verbindung Dresden – Kamenz“
  6. Anlage 4 wird aufgehoben.
  7. Die Anlagen 5 und 6 erhalten die aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

## Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 21. Juli 2021

Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Martin Dulig

## Anhang zu Artikel 1 Nummer 7

## Anlage 5

(zu § 1 Absatz 1b Satz 1)

### Zur Mitfinanzierung nach § 1 Absatz 1b vorgesehene PlusBus- und TaktBus-Linien des Grundnetzes

## 1. Erläuterungen/Abkürzungen:

- [eckige Klammern]: verkehrt nicht zum jeweiligen Bedienstandard bzw. keine Mitfinanzierung des jeweiligen Bedienstandards  
 (runde Klammern): außerhalb des Zweckverbandsgebietes  
 ZVGr: Zweckverbandsgrenze  
 LGr: Landesgrenze  
 StGr: Staatsgrenze  
 WE: Wochenende

Die Linien-Nummern entsprechen der aktuellen Bezeichnung der Linien. Nachträgliche Änderungen der Nummerierungen sind für die Mitfinanzierung unschädlich.

## 2. Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)

## a) PlusBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
100	Markkleeberg – Zwenkau – Groitzsch	228 410	68 523	68 523	69 000
101	Zwenkau – Böhlen – Borna	247 130	121 074	121 074	122 000
106	Auenhain – Markkleeberg – Großstädteln	136 786	0	0	0
107	Leipzig-Connewitz – Markkleeberg – Zwenkau	224 107	67 232	67 232	67 500
141	Muckern – Wachau – Leipzig-Probstheida	139 640	59 846	59 846	60 000
144	Böhlen – Kitzscher	157 800	47 340	47 340	47 500
258	Borna – Regis-Breitungen – LGr (– Lucka)	185 000	63 000	63 000	63 000
276	Borna – Kitzscher	109 000	32 700	32 700	33 000
610	Grimma – Bad Lausick	167 108	94 140	94 140	94 500
619	Grimma – Colditz	227 663	68 299	68 299	68 500
630	Grimma – Wernsdorf	218 015	73 397	73 397	73 500
640	Naunhof – Brandis	136 172	40 852	40 852	41 000
641	Grimma – Ammelshain – Belgershain – Kitzscher	102 664	256 635	256 635	258 000
644	Grimma – Brandis	130 000	100 844	100 844	101 500
689	Gerichshain – Brandis	159 864	47 959	47 959	48 500
690	Grimma – Großpösna – Leipzig	219 399	114 476	114 476	115 000
693	Grimma – Trebsen – Wurzen	167 360	66 808	66 808	67 000
694	Grimma – Nerchau – Wurzen	142 983	116 284	116 284	117 000
131	Leipzig – Dölzig – LGr (– Merseburg)	155 000	37 532	37 532	38 000
190	Delitzsch – Radefeld – Leipzig-Wahren (bis 28.08.22)	138 821	160 333	160 333	161 000
	(Landsberg –) LGr – Wiedemar – Radefeld – Leipzig-Möckern (ab 29.08.22)				
207	Delitzsch – Zschortau – Radefeld – Schkeuditz	238 283	102 089	102 089	103 000
196	Leipzig – Bad Düben	297 975	175 414	175 414	176 000
210	Bad Düben – Delitzsch	75 432	193 500	193 500	193 500
232	Eilenburg – Bad Düben	268 874	13 385	13 385	13 500
759	Torgau – Dommitzsch	155 482	118 923	118 923	119 500
781	Torgau – Dahlen – Oschatz	288 966	86 954	86 954	87 500
801	Wernsdorf – Oschatz	128 552	64 433	64 433	65 000

**b) TaktBus-Linien**

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
121	Pegau – Kitzen – Markranstädt	126 458	30 000	30 000	30 000
165	Markranstädt – LGr (– Lützen)	31 032	13 299	13 299	13 500
260	Borna – Frohburg	124 433	0	0	0
264	Geithain – Kohren-Sahlis – LGr (– Altenburg)	148 000	0	0	0
271	Pegau – Groitzsch – Neukieritzsch – Borna	157 776	47 333	47 333	47 500
277	Bad Lausick – Kitzscher	30 000	5 458	5 458	5 500
613	Bad Lausick – Colditz	64 981	19 494	19 494	20 000
617	Grimma – Kitzscher	62 854	26 937	26 937	27 000
620	Colditz – Rochlitz	26 091	37 731	37 731	38 000
633	Grimma – Leisnig	29 160	43 332	43 332	43 500
649	Fremdiswalde – Trebsen – Seelingstädt	0	21 912	21 912	22 000
654	Grimma – Fremdiswalde	15 000	52 846	52 846	53 000
659	Fremdiswalde – Kühren – Falkenhain/Wurzen** (* ** entweder nach Falkenhain oder nach Wurzen)	69 720	34 860	34 860	35 000
660	Wurzen – Falkenhain	84 405	25 321	25 321	25 500
674	Wurzen – Eilenburg	63 238	36 362	36 362	36 500
676	Wurzen – Röcknitz – Eilenburg	115 934	5 180	5 180	5 500
135	Dölzig – Schkeuditz	67 262	5 768	5 768	6 000
173	Taucha – Plöszitz – Borsdorf	27 057	8 401	8 401	8 500
209	Delitzsch – Wiedemar – Schkeuditz	68 584	0	82 200	197 200
217	Delitzsch – Zwochau – Radefeld – Schkeuditz	0	0	61 250	147 000
211	Delitzsch – Krostitz	118 117	0	20 400	49 000
233	Eilenburg – Zschepplin – Bad Dübau	191 358	0	8 500	20 500
527	Torgau – Döbrißchau – LGr (– Herzberg)	51 000	60 510	60 510	61 000
764	Torgau – Belgern – Cavertitz – Oschatz	278 220	76 548	76 548	77 000
816	Müßeln – Wermisdorf – Dahlen	73 304	65 571	65 571	66 000
803	Oschatz – Naundorf – Müßeln	78 916	9 570	9 570	10 000
neu	Riesa – Torgau	0	120 000	120 000	120 000

**3. Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)****a) PlusBus-Linien**

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
105	Glauchau – Meerane	320 025	0	0	0
116	Hohenstein-Ernstthal – Oelsnitz	125 491	1 300	1 300	1 300
129	Zwickau – Werdau – Zwickau	128 293	60 221	60 221	60 500
136	Zwickau – Wilkau-Haßlau – Kirchberg – Bärenwalde	201 489	68 967	68 967	69 000
152/251	Zwickau – Lichtenstein – Hohenstein-Ernstthal – Oberlungwitz – Chemnitz-Schönau	284 892	70 000	70 000	70 000
253	Limbach-Oberfrohna – Chemnitz-Schönau	150 995	5 500	5 500	5 500
526	Limbach-Oberfrohna – BAB 4 – Chemnitz	165 353	8 600	8 600	8 600
207	Chemnitz – Zschopau – Marienberg – Olbernhau	502 684	53 293	53 293	53 500
210	Chemnitz – Thum – Ehrenfriedersdorf – Annaberg-Buchholz	383 017	20 728	20 728	21 000
342	Schwarzenberg – Beierfeld – Grünhain – Zwönitz	162 178	32 207	32 207	32 500
342	Zwönitz – Stollberg	0	128 013	128 013	129 000
383	Schwarzenberg/Schneeberg – Aue – BAB 72 – Chemnitz (Expressbus)	0	589 200	589 200	590 000
415	Aue – Schwarzenberg – Scheibenberg – Schlettau – Annaberg-Buchholz	353 270	58 201	58 201	58 500
650	Penig – Hartmannsdorf – Chemnitz	371 343	48 758	61 775	62 000

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
657	Mittweida – Burgstädt – Hartmannsdorf – Limbach-Oberfrohna	364 073	59 897	63 328	63 500
682	Mittweida – Erlau – Rochlitz	111 471	25 436	45 470	45 500
750	Freiberg – Nossen – Roßwein – Döbeln	496 534	39 776	55 966	56 500
922	Waldheim – Hartha – Döbeln	194 475	1 215	23 423	24 000
924	Waldheim – Hartha – Leisnig	185 322	4 858	93 512	94 000
416	(Meißen – Lommatzsch –) ZVGr – Döbeln	57 375	47 981	47 981	48 000
628/629	(Geithain) – ZVGr – Rochlitz	34 000	0	0	0

## b) TaktBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
137	Wilkau-Haßlau Stadtzentrum – Haara – Rosenthal – Gewerbegebiet – Stadtzentrum und Wilkau-Haßlau Stadtzentrum – Silberstraße – Stadtzentrum – Cullitzsch – Stadtzentrum	72 362	49 700	49 700	49 700
138	Mülsen St. Jacob – Ortmannsdorf – Marienau	86 016	4 800	4 800	4 800
140	Mülsen St. Jacob – Stangendorf – Thurm	27 034	1 800	1 800	1 800
256	[Bräunsdorf –] Limbach-Oberfrohna – Pleißa – Wüstenbrand – Hohenstein-Ernstthal	65 434	12 500	12 500	12 500
411	Annaberg-Buchholz – Kurort Oberwiesenthal	170 871	23 830	23 830	24 000
490	Annaberg-Buchholz – Mildenau – Großrückerswalde – Marienberg	268 234	15 550	15 550	16 000
675	Mittweida – Sachsenburg – Frankenberg (April – Okt. WE-Leistung in 642 „Zschopautaler“)	176 000	6 800	12 700	12 700
682	Mittweida – Erlau – Rochlitz	111 471	10 539	0	0
61	(Rodewisch – Auerbach –) ZVGr – Schönheide	16 506	11 984	11 833	12 000
64	(Rodewisch–) ZVGr – Stützengrün – Schönheide	3 572	35 438	32 221	36 000
365	(Schmiedeberg – Hartmannsdorf –) ZVGr – Frauenstein – Rechenberg-Bienenmühle** (**bis R.-Bienenmühle vsl. ab Dez. 2021)	15 138	33 478	81 329	82 000

## 4. Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)

## a) PlusBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
102/530*	Kamenz – ZVGr (– Bautzen)	117 547	61 000	61 000	61 000
103/500*	Hoyerswerda – ZVGr – (Königswartha – Bautzen)	2021: 164 454 2022: 209 414	29 030	32 000	32 000
531	Kamenz – Bernsdorf [– Lauta]	338 000	0	17 000	17 000
159/532*	Königsbrück – Bernsdorf – Hoyerswerda	2021: 225 092 2022: 347 500	82 908	98 500	98 500
182/535*	Hoyerswerda** – Kamenz – ZVGr (– Bischofswerda) (** nur bis 31.12.21)	2021: 424 379 2022: 126 299	66 100	18 000	18 000
259	(Weißwasser – Schleife –) ZVGr – Hoyerswerda	92 100	113 024	0	0
536	([Weißwasser –] Schleife –) ZVGr – Hoyerswerda	92 100	0	113 024	114 000

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
305/520*	[Dresden –] Radeberg – Großröhrsdorf – ZVGr (– Bischofswerda)	280 592	19 000	19 000	19 000
309/521*	Dresden – Radeberg – Pulsnitz	2021: 378 330 2022: 423 000	18 000	18 000	18 000
800	Hoyerswerda – LGr (– Spremberg – Cottbus)	0	149 780	149 780	150 000
219	Pirna – Berggießhübel – Bad Gottleuba [– Bahratal]	206 311	30 000	30 000	30 000
261	Dresden – Stolpen – Neustadt i. Sa. – Sebnitz	605 943	34 300	34 300	34 300
333	Dresden – Wilsdruff – Hetzdorf	577 713	43 000	43 000	43 000
348	Freital – Dippoldiswalde	166 402	33 233	33 233	33 500
360	Dresden – Dippoldiswalde – Altenberg	673 667	60 000	60 000	60 000
388	Dippoldiswalde – Glashütte	125 740	10 933	10 933	11 000
E	Freital – Wilsdruff	249 884	30 000	30 000	30 000
409	Meißen – Priestewitz – Großenhain	137 999	28 630	28 630	29 000
416	Meißen – Lommatzsch	105 578	82 000	82 000	82 000
416	Lommatzsch – ZVGr (– Döbeln)	0	21 500	21 500	21 500
418	Meißen – Nossen	70 658	239 500	239 500	239 500
421	Meißen – Niederau – Weinböhla	86 188	0	0	0
424	Dresden – Wilsdruff – Nossen – Zella	0	387 500	387 500	387 500
428	Wilsdruff – Meißen	198 000	100 000	100 000	100 000
446	Riesa – Meißen	305 600	0	0	0
450	Riesa – Nünchritz – Großenhain	216 837	30 000	30 000	30 000
451	Nünchritz – Colmnitz – Großenhain	95 600	152 720	152 720	153 000
477	Dresden – Moritzburg – Radeburg – Großenhain	503 089	110 000	110 000	110 000

\* Wechsel der Liniennummer ab 2022

#### b) TaktBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
150	Kamenz – Bernsdorf – Lauta LGr (– Senftenberg)	83 000	158 623	0	0
531	Kamenz – Bernsdorf – Lauta – [LGr – Senftenberg]	171 000	0	167 000	167 000
171/533*	Gräfenhain** – Königsbrück – Kamenz (** ab 01.01.22)	2021: 158 300 2022: 161 500	20 000	39 500	39 500
534	Kamenz – Hoyerswerda	262 000	0	0	0
264	Neustadt – Bischofswerda	98 000	15 000	15 000	15 000
267 (117/512*)	Neustadt – ZVGr (– Steinigtwolmsdorf – Bautzen)	39 439	72 861	72 861	73 000
365	Schmiedeberg – Hartmannsdorf – ZVGr (– Frauen- stein – Rechenberg-Bienenmühle**) (**Verlängerung vsl. ab Dez. 2021)	102 600	71 000	71 000	71 000
398	Altenberg – Zinnwald – StGr (– Dubí – Teplice)	104 113	0	0	0
403	Weinböhla – Radeburg	72 500	33 000	33 000	33 000
420	Lommatzsch – Nossen	0	200 000	200 000	200 000
430	Riesa – Lommatzsch	14 788	120 000	120 000	120 000
neu	Pirna – Radeberg	0	98 300	98 300	98 300
neu	Großenhain – Lampertswalde – Schönfeld – Thien- dorf – Königsbrück	0	123 070	123 070	124 000
neu	Riesa – Strehla – ZVGr (– Belgern – Torgau)	0	47 600	47 600	47 600
neu	Dresden – Radeburg (über A13)	0	91 300	91 300	91 300

\* Wechsel der Liniennummer ab 2022

## 5. Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)

## a) PlusBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
101	Oppach – Sohland – Wilthen – Bautzen	91 224	222 702	0	0
102/530*	(Kamenz –) ZVGr – Bautzen	95 453	45 901	50 072	50 500
103/500*	(Hoyerswerda –) ZVGr – Königswartha – Bautzen	262 586	86 278	54 747	55 000
108/502*	Weißenberg – Gröditz – Bautzen	50 198	149 355	149 355	150 000
112/511*	Bautzen – Sohland – Wehrsdorf	225 679	28 981	28 981	29 500
514	Bautzen – Doberschau – Großpostwitz – Wilthen	72 135	0	86 373	86 500
510	Löbau – Cunewalde – Bautzen	204 374	0	87 744	88 500
120	Oppach – Bautzen	69 754	80 272	0	0
125	Bautzen – Uhyst	116 122	216 883	0	0
503	Bautzen – Großdubrau – Uhyst	116 122	0	206 712	208 000
182/535*	(Hoyerswerda** – Kamenz –) ZVGr – Bischofswerda (** nur bis 31.12.21)	59 701	17 480	12 906	13 500
305/520*	([Dresden –] Radeberg – Großröhrsdorf –) ZVGr – Bischofswerda	51 408	25 226	25 226	25 500
neu	Radibor – Großdubrau	0	52 032	0	0
10	Zittau – Herrnhut – Löbau	307 325	46 426	46 076	46 500
50	Löbau – Oppach – Ebersbach – Neugersdorf	298 992	75 576	75 357	76 000
30	Löbau – Neugersdorf [– Seifhennersdorf]	179 586	191	649	700
131/60*	(Rothenburg** –) Horka – Niesky (** nur bis 31.12.21)	76 870	29 079	29 011	29 500
250/80*	Weißwasser – Krauschwitz – Bad Muskau	129 772	3 016	30 474	30 500
neu	Uhyst – Boxberg	65 942	0	93 623	94 500
259/536*	(Hoyerswerda –) ZVGr – Schleife – Weißwasser** (** nur bis 31.12.21)	2021: 72 386 2022: 22 434	110 194	34 376	35 000
401/ 409/20*	Großschönau – StGr (– Varnsdorf – StGr) – Seifhen- nersdorf – StGr (– Rumburk – StGr) – Ebersbach	0	106 520	106 280	107 000

\* Wechsel der Liniennummer ab 2022

## b) TaktBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
106/501*	Bautzen – Mücka	141 045	52 045	52 045	52 500
117/512*	Bautzen – Neukirch – Steinigtwolmsdorf	2021: 73 365 2022: 71 801	10 090	28 854	29 000
15	Zittau – Olbersdorf – Kurort Jonsdorf – Waltersdorf	156 334	9 606	9 883	10 000
16	Zittau – Olbersdorf – Kurort Oybin – Kurort Lückendorf	176 456	0	0	0
30	[Löbau –] Neugersdorf – Seifhennersdorf	28 714	18 402	18 387	18 500
37	Herrnhut – Oderwitz – Seifhennersdorf	127 010	49 620	49 552	50 000
70	Weißwasser – Boxberg – Mücka	244 418	0	14 243	14 500
78	Schleife – Groß Düben – Gablenz – Weißwasser	67 963	0	60 599	61 000
133/63*	Niesky – Waldhufen – Reichenbach	71 314	90 800	116 473	117 000
135	Weißenberg – Niesky	52 416	107 536	0	0
31	Löbau – Weißenberg – Niesky** (** ab 01.01.22)	89 927	86 288	192 488	193 000
131	Rothenburg – Horka (– Niesky)	40 800	5 340	0	0
140	Görlitz – Rothenburg (– Steinbach/Lodenau)	100 859	62 169	0	0
69	Görlitz – Rothenburg – Horka	225 468	0	2 642	3 200
67	Görlitz – Bernstadt – Herrnhut	97 702	139 398	138 854	140 000

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
504	Bautzen – Radibor	35 386	0	40 586	41 000
513	Bautzen – Obergurig – Oppach – Taubenheim	69 754	0	81 326	82 000
715					
(505) ***	Radibor – Neschwitz – Königswartha	45 235	0	39 410	40 000
neu	Boxberg – Weißwasser	0	0	87 557	88 500

\* Wechsel der Liniennummer ab 2022

\*\*\* Liniennummer entweder 715 oder 505

## 6. Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV)

### a) PlusBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
10	Mylau* – Reichenbach – Lengenfeld – Rodewisch – Auerbach – Falkenstein (* Mylau entfällt ab 12.12.21)	215 832	85 459	96 518	97 000
20	Rodewisch – Auerbach – Tannenbergsthal – Klingenthal	231 700	71 028	70 408	71 500
30	Bad Elster – Adorf – Markneukirchen – Klingenthal	2021: 228 095	141 304	109 624	111 000
		2022: 178 154			
40	Plauen – Jößnitz [– Steinsdorf]	34 654	29 952	29 753	30 000
50	Plauen – Taltitz – Oelsnitz – Falkenstein – Auerbach – Rodewisch (ab 12.12.21)	108 667	16 996	324 032	325 000
60	Rodewisch – Auerbach – Treuen	86 304	61 399	61 083	61 500
70	Plauen – Bergen – Falkenstein – Auerbach – Rodewisch	160 226	140 117	145 728	146 000
80	Rotschau – Reichenbach – Mylau – Netzschkau – Treuen (bis 11.12.21) Hauptmannsgrün – Reichenbach – Mylau – Netzschkau (ab 12.12.21)	2021: 68 773	114 564	0	0
		2022: 62 070		86 765	87 500
81	(Greiz – ) LGr – Reichenbach	0	130 320	129 931	130 500
90	Plauen – Oelsnitz – Schöneck [– Klingenthal]	136 998	178 355	174 930	176 000

### b) TaktBus-Linien

Linie		Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
Nr.	Verlauf		2021	2022	ab 2023 jährlich
22	[Sachsengrund –] Morgenröthe – Tannenbergsthal – Schöneck	40 932	89 752	70 299	71 000
23	[Schneckenstein –] Gottesberg – Tannenbergsthal – Falkenstein – Dorfstadt** (** bis Dorfstadt ab 12.12.21)	42 082	64 059	68 379	69 000
41	Mehltheuer – Mühltröf – Pausa – LGr (– Zeulenroda)	63 388	54 008	55 755	56 500
42	Plauen – Mehltheuer – Pausa – LGr (– Zeulenroda)	75 203	22 810	17 627	18 000
50	Plauen – Taltitz – Oelsnitz – Falkenstein – Auerbach – Rodewisch (bis 11.12.21)	108 667	269 531	0	0
61	Rodewisch – Auerbach – ZVGr (– Schönheide)	29 961	38 493	44 055	45 000
63	Treuen – Eich – Lengenfeld – Irfersgrün (bis 11.12.21)	2021: 36 010	53 574	0	
	Plauen – Neuensalz – Treuen – Lengenfeld [– Plohn] (ab 12.12.21)	2022: 20 177		142 472	144 000

Linie Nr.	Verlauf	Status quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]		
			2021	2022	ab 2023 jährlich
64	Rodewisch – ZVGr (– Stützengrün – Schönheide)	25 685	35 734	30 582	32 000
82	Hauptmannsgrün – Reichenbach – Neumark (bis 11.12.21)	64 956	110 366	0	0
83	Treuen – Reichenbach (ab 12.12.21)	2021: 1 895	2 672	52 000	52 000
		2022: 34 581			
84	Elsterberg – Netzschkau – Mylau – Reichenbach	57 321	31 822	26 141	27 000
86	Netzschkau – Foschenroda – Mylau – Reichenbach (bis 11.12.21)	14 507	33 068	0	0
89	Mylau* – Reichenbach – Weißensand – Lengenfeld – Waldkirchen* (* Mylau/Waldkirchen ab 12.12.21)	2021: 35 214	27 949	46 558	47 000
		2022: 45 623			
90	[Plauen – Oelsnitz –] Schöneck – Klingenthal (ab 12.12.21)	2021: 2 895	1 925	39 499	40 000
		2022: 52 836			
92	Plauen – Juchhöh – Oelsnitz – Adorf – Bad Elster	97 214	107 790	107 677	108 000
93	Schöneck – Markneukirchen – Adorf – Bad Elster	100 867	80 849	80 713	81 000

**Anlage 6**  
(zu § 1 Absatz 1b Satz 1)

**Mindestens einzuhaltende Kriterien für die nach § 1 Absatz 1b vorgesehenen PlusBus- und TaktBus-Linien des Grundnetzes**

**1. Bedienstandards**

**a) PlusBus-Linien**

Kriterium	Mindestvorgaben	Tolerierte Abweichungen Die nachfolgend beschriebenen Abweichungen dürfen je Linie bei maximal drei Kriterien auftreten.
<b>Grundangebot auf Stammlinienweg gemäß Anlage 5</b>	Mo–Fr: 15 Fahrtenpaare im Zeitraum zwischen 5 und 21 Uhr	Mo–Fr ist je eine Taktlücke im Zeitraum 9–12 Uhr und 18–21 Uhr zugelassen; dabei müssen mindestens 13 Fahrtenpaare angeboten werden.
	Sa: 6 Fahrtenpaare	
	So: 4 Fahrtenpaare	
<b>Linienweg</b>	direkter und konstanter Linienweg gem. Anlage 5 ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo–Fr/Sa/Sonn- und Feiertags	Mo–Fr je maximal 2 Fahrten mit betrieblich bedingt abweichendem Linienweg zugelassen. Zusätzlich möglich: • sachlich begründete Abweichungen zur Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (d. h. Orte, bei denen keine ganztägige Bedienung sinnvoll erscheint)
<b>Exakter Takt</b>	exakter Takt ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo–Fr/Sa/Sonn- und Feiertags, dabei ist Mo–Fr ein 60-min-Takt anzubieten Unkritisch ist: • ein 2. Fahrzeitprofil ab 18 Uhr • ein Taktsprung, soweit dieser aus den Verkehrsströmen/der Hauptumsteigerichtung resultiert.	Mo–Fr je maximal 2 Fahrten mit abweichendem Takt zugelassen. Zusätzlich möglich: • Abweichungen bei abweichenden Zugabfahrten (Anschlussgewährung) • Abweichungen durch die zusätzliche Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (max. 5 Minuten)
<b>Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen</b>	Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen ohne Abweichungen	Mo–Fr: je maximal 4 Fahrten abweichend

**b) TaktBus-Linien**

Kriterium	Mindestvorgaben	Tolerierte Abweichungen
<b>Grundangebot auf Stammlinienweg gemäß Anlage 5</b>	Mo–Fr: 7 Fahrtenpaare	- entfällt -
	Sa: 4 FahrtenpaareP	
	So: keine Vorgabe	
<b>Linienweg</b>	direkter und konstanter Linienweg gem. Anlage 5 ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo-Fr/Sa/SoF	Mo–Fr je maximal 2 Fahrten mit betrieblich bedingt abweichendem Linienweg zugelassen. Zusätzlich möglich: • sachlich begründete Abweichungen zur Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (d. h. Orte, bei denen keine ganztägige Bedienung sinnvoll erscheint)
<b>Exakter Takt</b>	exakter Takt ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo–Fr/Sa/Sonn- und Feiertags, dabei ist Mo–Fr ein 120-min-Takt anzubieten Unkritisch ist ein 2. Fahrzeitprofil ab 18 Uhr	Mo–Fr je maximal 2 Fahrten mit abweichendem Takt zugelassen. Zusätzlich möglich: • Abweichungen bei abweichenden Zugabfahrten (Anschlussgewährung) • Abweichungen durch die zusätzliche Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (max. 5 Minuten)
<b>Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen</b>	Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen ohne Abweichungen	Mo–Fr: je maximal 4 Fahrten abweichend

Die genannten Kriterien gelten ausdrücklich nicht für Fahrten, die ergänzend zum Grundangebot verkehren.

## 2. Markierungen und Hinweis

### a) Markierung von Fahrzeugen und Haltestellen

Fahrzeuge und Haltestellen von PlusBus-Linien sind sachsenweit einheitlich deutlich als solche zu markieren. Mindestens ist dazu folgende Markierung prägnant und gut sichtbar auf der Grundlage eines Lizenznutzungsvertrages mit der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH zu verwenden:



Für TaktBus-Linien ist mindestens an Haltestellen eine sachsenweit einheitliche, gut sichtbare und wiedererkennbare Markierung erforderlich.

### b) Hinweis auf die Mitfinanzierung durch den Freistaat Sachsen

Nach Möglichkeit ist an geeigneter Stelle, beispielsweise an Fahrplanaushängen oder im Internet, öffentlich darauf hinzuweisen, dass der Betrieb der PlusBus- und TaktBus-Linien vom Freistaat Sachsen mitfinanziert wird.

**Vierte Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
zur Änderung der Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonfliktberatungsstellenförderverordnung**

**Vom 13. Juli 2021**

Auf Grund des § 7 Absatz 1 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 13. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 330) verordnet das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen:

**Artikel 1  
Änderung der Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonfliktberatungs-  
stellenförderverordnung**

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellenförderverordnung vom 23. Dezember 2008 (SächsGVBl. 2009 S. 15), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 6. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 331) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Verbraucherschutz“ durch die Wörter „Gesellschaftlichen Zusammenhalt“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 wird die Angabe „67 000“ durch die Angabe „69 000“ ersetzt.
    - bb) In Satz 2 wird die Angabe „12 000“ durch die Angabe „14 000“ ersetzt.

- b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Ergänzend zu der in Absatz 1 genannten Förderung kann eine nach dieser Verordnung geförderte Beratungsstelle in den Jahren 2021 und 2022 zusätzliche Sachmittel in Höhe von jeweils bis zu 671 Euro zur Verbesserung der digitalen Ausstattung erhalten.“

**Artikel 2  
Weitere Änderung der Schwangerschafts-  
und Schwangerschaftskonflikt-  
beratungsstellenförderverordnung**

In § 4 Absatz 1 Satz 1 der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellenförderverordnung vom 23. Dezember 2008 (SächsGVBl. 2009 S. 15), die zuletzt durch Artikel 1 dieser Verordnung geändert worden ist, wird die Angabe „69 000“ durch die Angabe „74 000“ ersetzt.

**Artikel 3  
Inkrafttreten**

- (1) Artikel 1 tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft.
- (2) Artikel 2 tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Dresden, den 13. Juli 2021

Die Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
Petra Köpping

**Verordnung  
des Landratsamtes Erzgebirgskreis  
zur Änderung des Naturparks „Erzgebirge/Vogtland“  
auf dem Gebiet der Gemeinde Kurort Seiffen/Erzgebirge**

**Vom 7. Juli 2021**

Aufgrund von § 22 Absatz 1 und 2, § 27 und § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist, in Verbindung mit § 13 Absatz 1, § 20 Absatz 1 und 2, § 48 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 4, § 46 Absatz 1 Nummer 3 und § 47 Absatz 1 und 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist, wird verordnet:

**§ 1  
Änderung der Schutzvorschrift**

Für die in § 2 näher bezeichnete Fläche auf dem Gebiet der Gemeinde Kurort Seiffen/Erzgebirge wird die Grenze zwischen der Entwicklungszone und der Schutzzone II im Sinne von § 4 Absatz 1 der Naturparkverordnung Erzgebirge/Vogtland vom 9. Mai 1996 (SächsGVBl. S. 202, 380), die zuletzt durch die Verordnung vom 27. Juni 2020 (SächsGVBl. S. 458) geändert worden ist, geändert (Umzonierung).

**§ 2  
Gegenstand der Umzonierung**

(1) Die Fläche, die sich südwestlich der Ortslage der Gemeinde Kurort Seiffen/Erzgebirge, unmittelbar am südwestlichen Ende des Zufahrtsweges Am Reicheltberg und etwa 55 bis 155 Meter in nordöstlicher Richtung der Gemarkungsgrenze Olbernhau befindet, umfasst auf dem Gebiet der Gemarkung Seiffen einen Teil des Flurstücks 376 a mit einer Fläche von etwa 0,90 ha. Diese Fläche wird aus der Schutzzone II in die Entwicklungszone überführt.

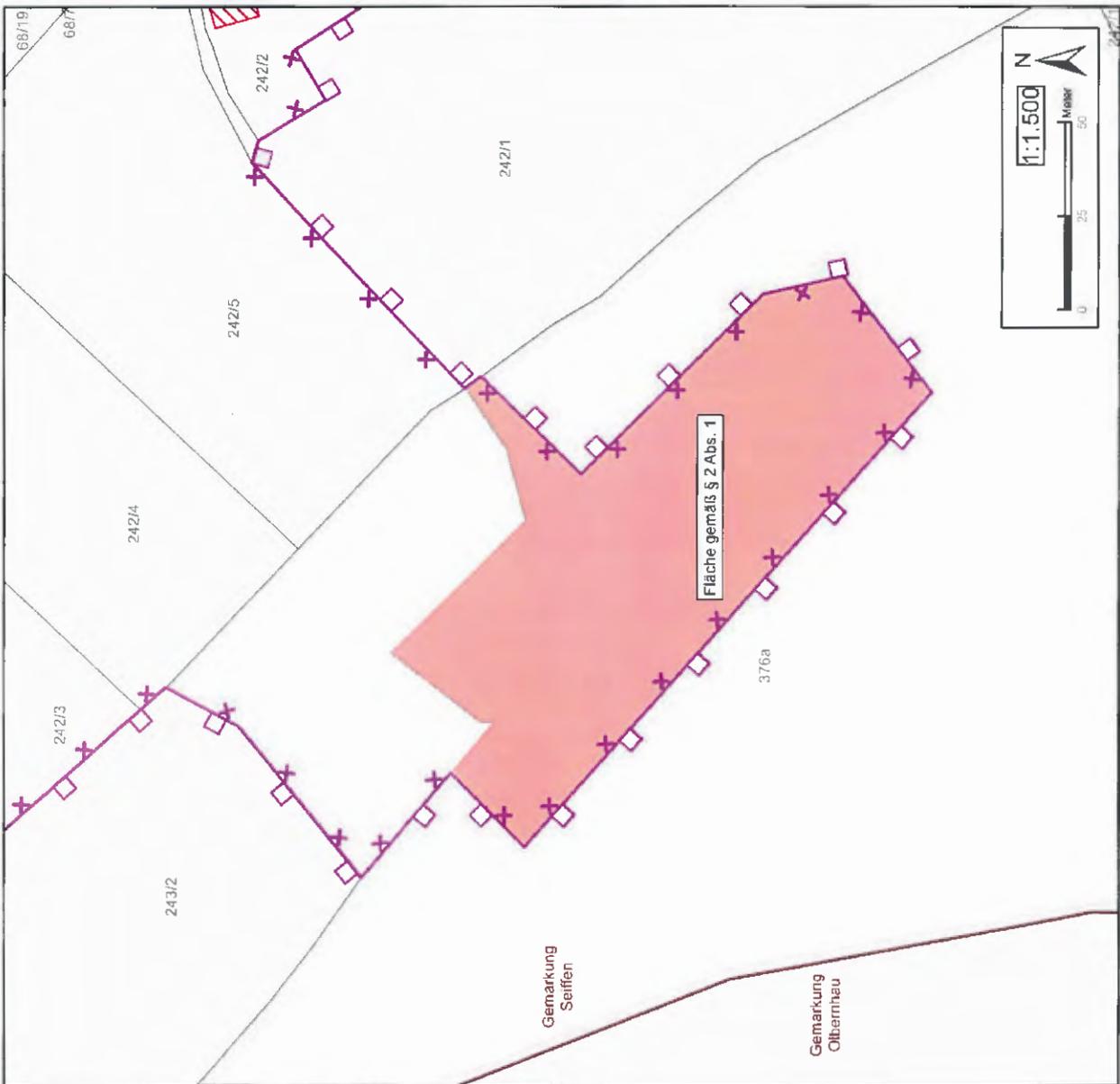
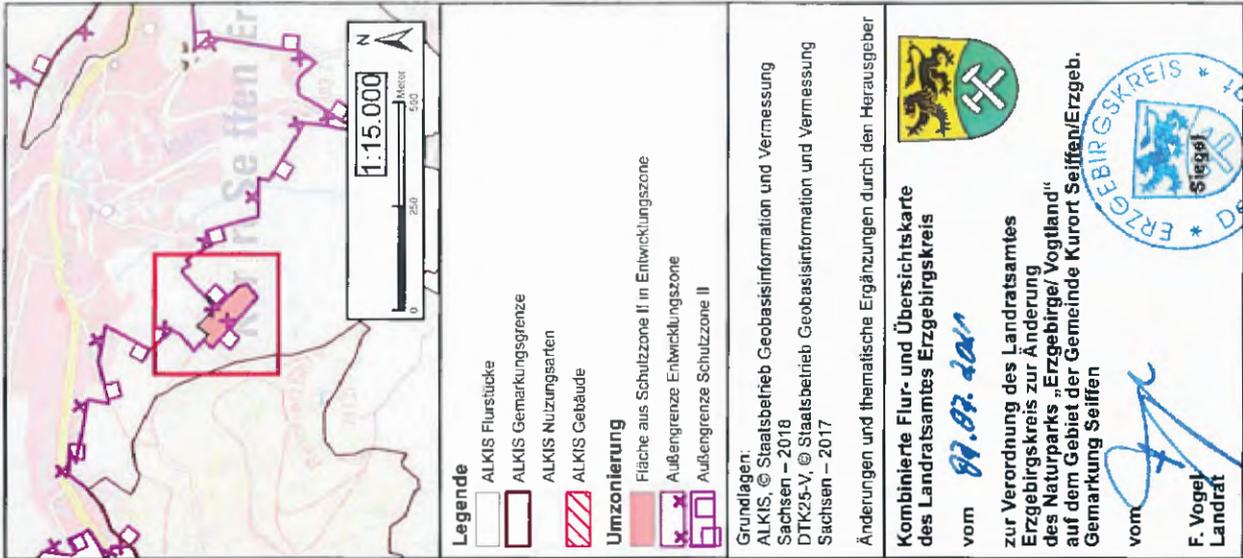
(2) Die Grenze zwischen der Entwicklungszone und der Schutzzone II ist in einer kombinierten Flur- und Übersichtskarte des Landratsamtes Erzgebirgskreis vom 7. Juli 2021 im Maßstab 1:1 500 (Flurkarte) und 1:15 000 (Übersichtskarte) mit violett gefärbten Linien eingetragen. In dieser Karte ist die von der Schutzzone II in die Entwicklungszone überführte Fläche rot unterlegt dargestellt. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 3  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Annaberg-Buchholz, den 7. Juli 2021

Landratsamt Erzgebirgskreis  
Vogel  
Landrat



**Verordnung  
des Landratsamtes Görlitz  
zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung des  
Landschaftsschutzgebietes „Zittauer Gebirge“**

**Vom 21. Juli 2021**

Aufgrund von § 22 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie § 13 Absatz 1 und § 20 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist, in Verbindung mit § 47 und § 48 Absatz 1 Nummer 2 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wird verordnet:

**§ 1**

**Erklärung zur Änderung der Verordnung zur  
Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes  
Zittauer Gebirge zur Ausgliederung von Flächen**

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Zittau, Gemarkung Zittau, im Landkreis Görlitz werden aus dem Landschaftsschutzgebiet Zittauer Gebirge ausgegliedert.

**§ 2**

**Gegenstand der Ausgliederung**

(1) Das Ausgliederungsgebiet hat eine Größe von insgesamt circa 8 500 m<sup>2</sup>. Es umfasst nach dem Stand vom

30. April 2021 auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Zittau, Gemarkung Zittau, die Flurstücke Nr. 2808 (teilweise), 2809/ 2, 2810/ 1 (teilweise), 2810/ 2 (teilweise), 2811/ 1 (teilweise) und 2811/ 2 (teilweise).

(2) Die Lage des Ausgliederungsgebietes ist in einer topografischen Übersichtskarte (Anlage 1) im Maßstab 1:20 000 mit einem rot markierten Kreis sowie in einer Übersichtskarte mit Auszug aus dem Liegenschaftskataster (Anlage 2) des Landratsamtes Görlitz im Maßstab 1:1 500

mit einer orangefarbenen Strich-Punkt-Linie umgrenzt und orangefarbener Füllfarbe eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der Darstellung in der Anlage 2. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Verordnung.

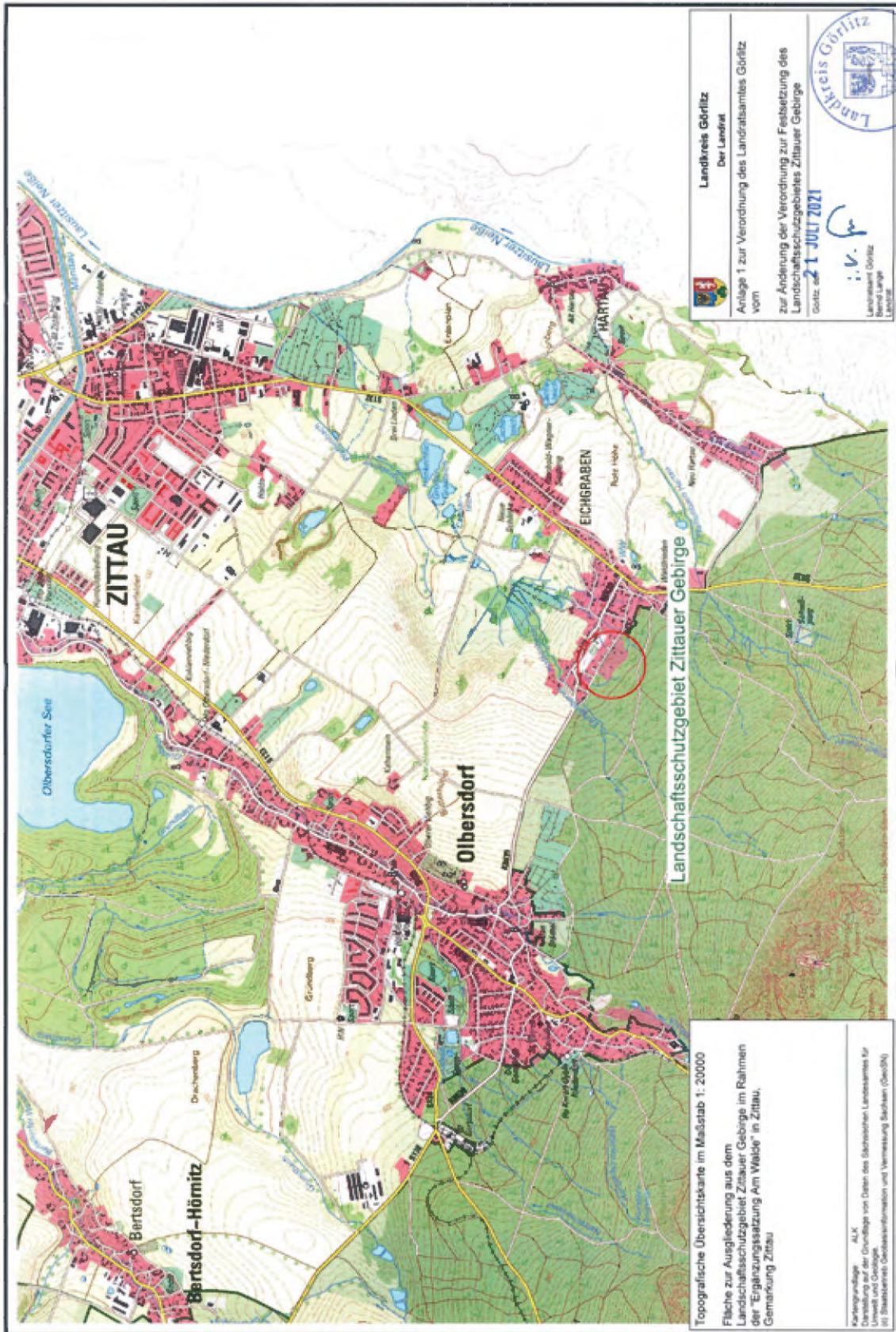
**§ 3**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Görlitz, den 21. Juli 2021

Landratsamt Görlitz  
Gampe  
Beigeordneter



Topografische Übersichtskarte im Maßstab 1: 20000  
 Fläche zur Ausgliederung aus dem  
 Landschaftsschutzgebiet Zittauer Gebirge im Rahmen  
 der "Ergänzungssatzung Am Walde" in Zittau,  
 Gemarkung Zittau

Kartengrundlage: ALK  
 Darstellung auf der Grundlage von Daten des Sächsischen Landesamtes für  
 Umwelt und Geologie  
 (© Staatsbetrieb Geodateninformation und Vermessung Sachsen (GeoSN))

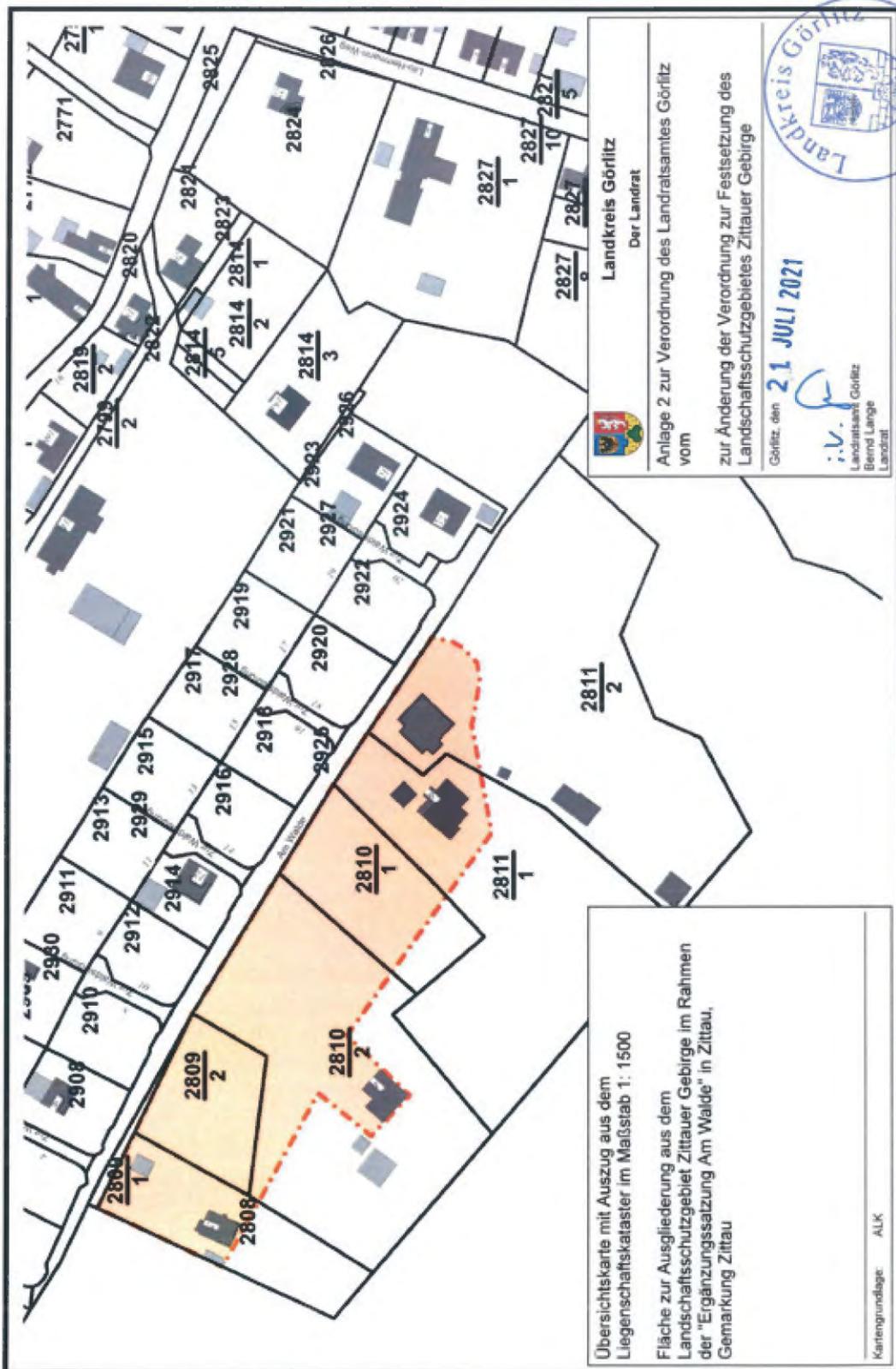
Landkreis Görlitz  
 Der Landrat

Anlage 1 zur Verordnung des Landratsamtes Görlitz  
 vom

zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung des  
 Landschaftsschutzgebietes Zittauer Gebirge  
 Görlitz **21. JULI 2021**

i. V.  
 Landratsamt Görlitz  
 Bernd Lunge  
 Landrat

Landkreis Görlitz  
 Landrat



# Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Westlausitz“

Vom 16. Juli 2021

Aufgrund von § 20 Absatz 2 Nummer 4, § 26 und § 22 Absatz 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie §§ 13 und 20 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist, in Verbindung mit § 47 Absatz 1, § 48 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4 und § 46 Absatz 1 Nummer 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wird durch das Landratsamt Bautzen verordnet:

## § 1

### Erklärung zum Ausgliederungsgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der

**Gemeinde/Stadt: Steina**

**Gemarkung: Obersteina**

**Landkreis: Bautzen**

werden aus dem LSG „Westlausitz“ ausgegliedert.

## § 2

### Ausgliederungsgegenstand

(1) Das Ausgliederungsgebiet hat eine Größe von insgesamt circa 1,34 ha. Es umfasst nach dem Stand vom 16. Juli 2021 auf dem Gebiet der Gemeinde Steina, Gemarkung Obersteina, Landkreis Bautzen das Flurstück 289h und teilweise das Flurstück 288/1.

(2) Das Ausgliederungsgebiet ist in einer Liegenschaftskarte des Landratsamtes Bautzen vom 22. Januar 2021 im Maßstab 1:1 000 und einer Übersichtskarte vom 22. Januar 2021 im Maßstab 1:10 000 grün umgrenzt eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der Grenzeintragung auf der Flurkarte. Die Karten sind Bestandteil der Verordnung.

(3) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Garnisonsplatz 6, 01917 Kamenz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

## § 3

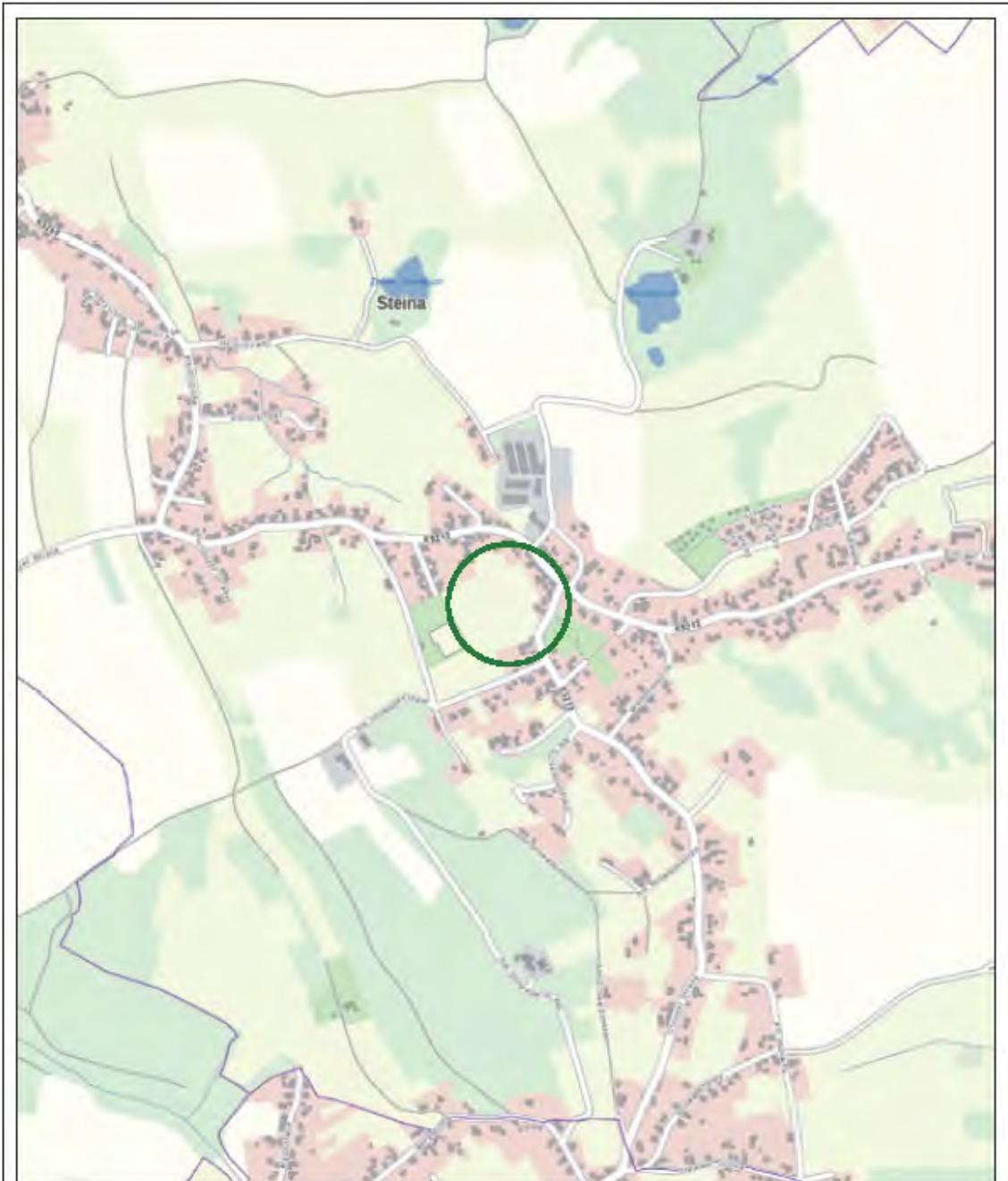
### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Kamenz, den 16. Juli 2021

Landratsamt Bautzen  
Weber  
Beigeordnete





**Übersichtskarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz  
Bebauungsplan "Wohnbebauung am Sportplatz"; Steina**

**Legende**

 Lage der  
Ausgliederungsfläche

Maßstab: 1:10000  
Bearbeitungsstand: 22.01.2021

Herausgeber:  
 Landratsamt Bautzen,  
 Umwelt- und Forstamt



Genehmigt: Waldschutz § 6a Naturschutzgesetz  
 Änderungen und Zusätzliche Erläuterungen durch den  
 Herausgeber  
 Jede weitere Veröffentlichung bedarf der Erlaubnis des  
 GeodB und des Herausgebers.

Übersichtskarte des Landratsamtes Bautzen vom 22. Januar 2021 im Maßstab 1:10 000 zur Rechtsverordnung des Landratsamtes Bautzen vom 16. Juli 2021 zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Westlausitz“

Kamenz, den 16. Juli 2021

Birgit Weber  
Beigeordnete

# Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Westlausitz“

Vom 22. Juli 2021

Aufgrund von § 20 Absatz 2 Nummer 4, § 26 und § 22 Absatz 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes, sowie §§ 13 und 20 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist, in Verbindung mit § 47 Absatz 1, § 48 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4 und § 46 Absatz 1 Nummer 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wird durch das Landratsamt Bautzen verordnet:

## § 1

### Erklärung zum Ausgliederungsgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der

**Gemeinde/Stadt: Elstra**

**Gemarkung: Rauschwitz**

**Landkreis: Bautzen**

werden aus dem LSG „Westlausitz“ ausgegliedert.

## § 2

### Ausgliederungsgegenstand

(1) Das Ausgliederungsgebiet hat eine Größe von insgesamt circa 0,81 ha. Es umfasst nach dem Stand vom 22. Juli 2021 auf dem Gebiet der Stadt Elstra, Gemarkung Rauschwitz, Landkreis Bautzen die Flurstücke 185/3, 185/4, 478/20, 478/21, 478/22, 478/23, und 478/28.

(2) Das Ausgliederungsgebiet ist in einer Liegenschaftskarte des Landratsamtes Bautzen vom 18. Mai 2021 im Maßstab 1:1 000 und einer Übersichtskarte vom 18. Mai 2021 im Maßstab 1:10 000 grün umgrenzt eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der Grenzeintragung auf der Flurkarte. Die Karten sind Bestandteil der Verordnung.

(3) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Garnisonsplatz 6, 01917 Kamenz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

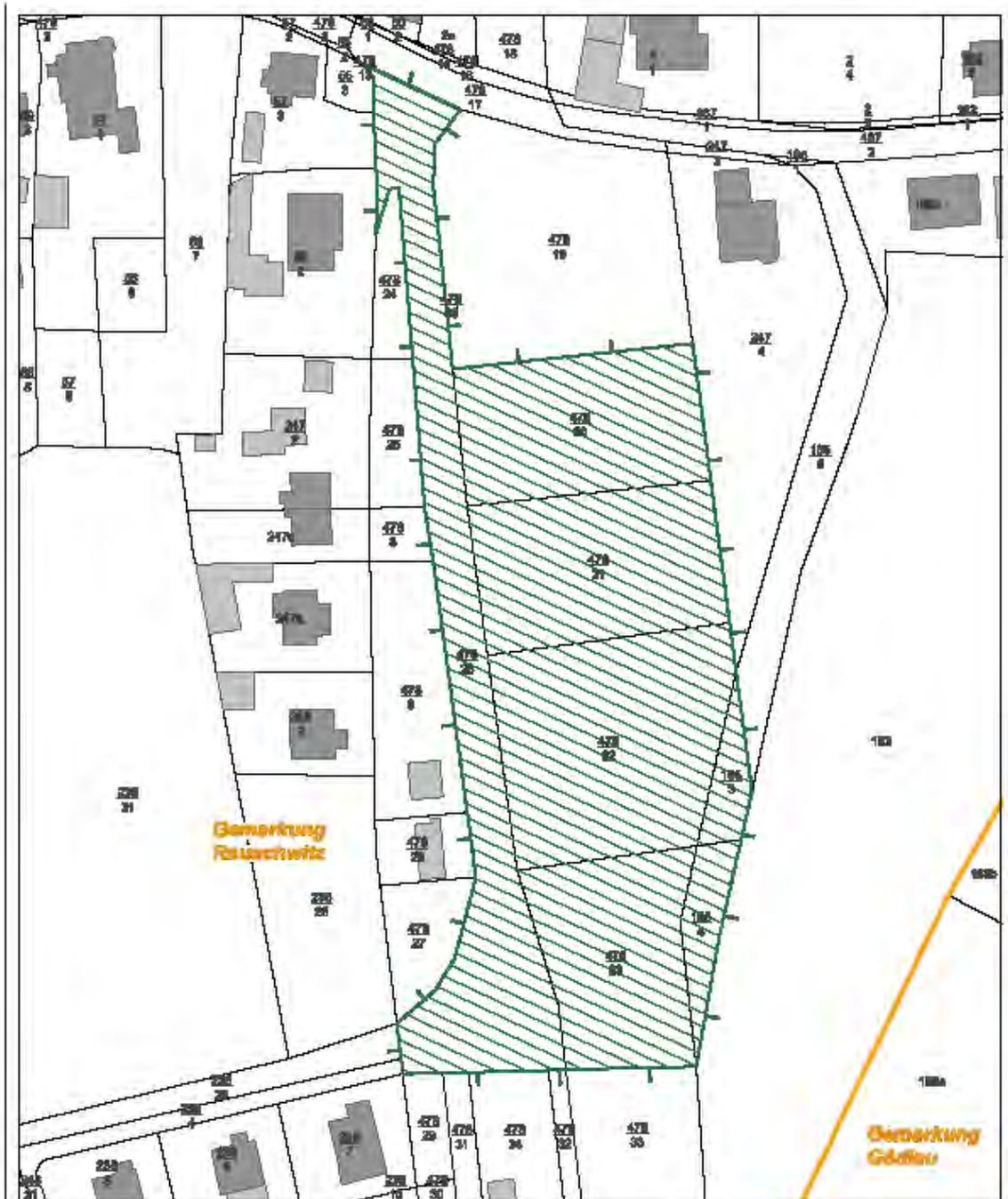
## § 3

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Kamenz, den 22. Juli 2021

Landratsamt Bautzen  
Weber  
Beigeordnete



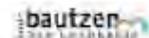
**Flurkarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz  
Bebauungsplan "Am alten Bahnhof"; Rauschwitz**

**Legende**

-  Ausgliederungsfläche
-  neue Schutzgebietsaußengrenze

Maßstab: 1:1000  
Bearbeitungsstand: 18.05.2021

Heruntergeladen von:  
Landratsamt Bautzen,  
Umwelt- und Forstamt



Quelle: Auszug aus AMN, 07.02.2021  
Änderungen und Fortschreibung durch den  
Heruntergeladen von:  
Jede weitere Veröffentlichung bedarf der Erlaubnis des  
Heruntergeladen von:

Flurkarte des Landratsamtes Bautzen vom 18. Mai 2021 im Maßstab 1:1 000 zur Rechtsverordnung des Landratsamtes Bautzen vom 22. Juli 2021 zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Westlausitz“

Kamenz, den 22. Juli 2021

Birgit Weber  
Beigeordnete



**Übersichtskarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz  
Bebauungsplan "Am alten Sportplatz"; Rauschwitz**

**Legende**

 Lage der Ausgliederungsfläche

Maßstab: 1:10000  
Bearbeitungsstand: 18.05.2021

Herstellung:  
Landschaftsamt Bautzen,  
Landschafts- und Forstamt



Drucklage: Westlausitz © GeoBilderBWA 2021  
Änderungen und Irrtumshinweise erfolgen durch den  
Herstellung  
Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des  
GeBWA und des Herausgebers.

Übersichtskarte des Landratsamtes Bautzen vom 18. Mai 2021 im Maßstab 1:10 000 zur Rechtsverordnung des Landratsamtes Bautzen vom 22. Juli 2021 zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Westlausitz“

Kamenz, den 22. Juli 2021

Birgit Weber  
Beigeordnete

## **Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen**

Aus dem Beschluss des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen – Vf. 35-II-20 – vom 18. Juni 2021 in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung von § 6 Absatz 6 Satz 3 des Sächsischen Wahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist, wird gemäß § 14 Absatz 3 des Sächsischen Verfassungsgerichtshofgesetzes vom 18. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 177, 495), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom

26. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 318) geändert worden ist, nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 6 Abs. 6 Satz 3 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz – SächsWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525) ist mit der Verfassung des Freistaates Sachsen vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 14 Absatz 2 Satz 1 des Sächsischen Verfassungsgerichtshofgesetzes Gesetzeskraft.

Dresden, den 28. Juni 2021

Die Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung  
Katja Meier

## **Entscheidung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts**

Gemäß § 47 Absatz 5 Satz 2 Halbsatz 2 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. Juli 2021 (BGBl. I S. 2363) geändert worden ist, wird aus dem Urteil des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts wegen der Unwirksamkeit der Polizeiverordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über das Verbot des Mitführens gefährlicher Gegen-

stände in Leipzig (Az.: 6 C 22/19) folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

„§§ 1 bis 3 der Polizeiverordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über das Verbot des Mitführens gefährlicher Gegenstände in Leipzig werden für unwirksam erklärt.“

Dresden, den 21. Juli 2021

Der Staatsminister des Innern  
Prof. Dr. Roland Wöller

# Bekanntmachung der Sächsischen Staatskanzlei über das Inkrafttreten von Staatsverträgen

Vom 12. Juli 2021

Die Sächsische Staatskanzlei gibt das Inkrafttreten des folgenden Staatsvertrages bekannt:

**Der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages über die gemeinsame Berufsvertretung der**

**Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten** (SächsGVBl. 2021 S. 663) ist gemäß seinem Artikel 2 Absatz 1 am **1. Juli 2021** in Kraft getreten.

Dresden, den 12. Juli 2021

Sächsische Staatskanzlei  
Dr. Hanel  
Referentin  
In Vertretung der Referatsleiterin

---

## Impressum

### Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei  
Archivstraße 1  
01097 Dresden  
Telefon: 0351 564 11312

### Verlag:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3  
01069 Dresden  
Telefon: 0351 485 26 0  
Telefax: 0351 485 26 61  
E-Mail: [gvbl-abl@saxonia-verlag.de](mailto:gvbl-abl@saxonia-verlag.de)  
Internet: [www.recht-sachsen.de](http://www.recht-sachsen.de)  
Verantwortlicher Redakteur: Rechtsanwalt Frank Unger

### Druck:

Stoba-Druck GmbH, Am Mart 16, 01561 Lampertswalde

### Redaktionsschluss:

30. Juli 2021

### Bezug:

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag. Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblattes beträgt 77,80 Euro (gedruckte Ausgabe zzgl. 20,70 Euro Postversand) bzw. 53,55 Euro (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 6,53 Euro zzgl. 3,37 Euro bei Postversand. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
ZKZ 73796, PVSt +4, Deutsche Post 